



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CCVII. Kurfürst Friedrich und Markgraf Friedrich d. J. vereignen dem Kloster auf dem Berge vor Brandenburg die Holzung Lynnewitz, welche der Domprobst Peter Klietzt von Achim und Otto Hacke für das ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

CCVII. Kurfürst Friedrich und Markgraf Friedrich d. J. vereignen dem Kloster auf dem Berge vor Brandenburg die Holzung Lynnewig, welche der Dompropst Peter Kliegl von Achim und Otto Hacke für das Stift gekauft und diesem geschenkt hat, am 1. Mai 1444.

Wir fridrich, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer vnd fridrich, gebrudere, von gots gnaden Marggrauen czu Brannenburg etc., Bekennen offentlich mit diesem brieft für vns, vnseren erben vnd nachkomen Marggrafen czu Brannenburg vnd sunst vor allermenniglich, die disen brief sehen ader hören lesen, das wir den werdigen vnd andechtigen vnsern lieben getruwen, Ern Johannsen proueste, prior vnd ganznen Cappittel vnd iren Nachkomen des Nuwen Stiffts vnd Closters vnsern lieben frawen kerchen vf dem berge, vor vnsern alden stat Brannenburg gelegen, von sulcher notdorfft, die sie vnd ire nachkomen itzund vnd hirnachmals von Jerlicher berneholzunge wegen haben vnd haben werden, die heide vnd das holcz genant die lynnewicz mit czwen wusten dorffteten, Sehen, vischerien, mit ackern, wesen, weiden vnd grefingen vnd sunst mit allen czubehorungen, wie vnd was von alder vnd von rechts wegen an allen grenitzen darczu gehoret, dieselbe lynnewicz dem der werdige vnd andechtige vnser Rat vnd lieber getruwer Er peter kliezk Thumprobst vf der Borgk czu Brannenburg, mit allen iren ezugehorungen czu dem obgenannten nuwen Closter von vnsern lieben getruwen Achim vnd Otten haken geuettern vor dryhundert gute Rinische gulden gekoufft vnd von seiner syelen feliceit wegen darczu gegeben hatt, czu eynem rechten eygenthum verschrieben vnd darczu gnediglich czu ewigen czeiten vereygent vnd dieselbe lynnewicz die obgenannten Achim vnd Otte haken von vns vnd vnser herchafft czu rechten manlehene gehabt, besessen, gebrecht vnd die auch nu vor vns verlassen haben. Wir vereygenen In vnd allen Iren nachkomen auch die obingeschrieben lynnewicz etc. Tangermunde nach cristi vnsern herrn gebort virczehuhundert Jar vnd darnach Im virvndvierczigiten Jare, Am fritage sand walpurgen tage.

De mandato dominorum marchionum Hinricus kracht cancell.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuch des K. Geh. Kab.-Archivs XX, 155.

CCVIII. Der Kurfürstl. Küchenmeister Ulrich Zeuschel bittet den Rath der Neustadt Brandenburg, dem Kurfürsten gute Mauersteine nach Berlin zu schicken, am 18. Juni 1444.

Myn fruntliche willige dienst alletyd woren. Erfamen wyfsen Befundern gute frunde, also gy denne juwer heren eynen des rades by my haden, dy den von juwen wegen barffe (sic) als von des mewe steins wegen, darvmb juw myn gnadige herre dy marggreue geschreuen vnd gebeden hefft, vnd meint, dat dy sulue steyne yo gewilliken vmb sant Johannes Baptisten dage solt med juwen eygen brame here to dem Berlin kumen, hebbe ich eme sodanes mynen gnadigen heren von juw gefecht, dat synen gnaden denne ganz danck nome is vnd ick bin sunder twyffel, syne gnade weret juwers guden willen dancken vnd gnediglichen gen juwe erkennen, hefft my syne gnade Echter geschreuen, dat ick juw eines sulcken uormelden vnd schreuen falle, hiervmb biet ick juwer Erfameckheit von mynes gnadigen heren wegen, dat gy juw hebben sitige vnd willig wollyt, dat yo sodane steine bynen vert-